



Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 11.10. – 18.10.15

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

		<u>Maria Himmelfahrt</u>	<u>Maria Rast</u>
So	11.10.	8.30 9.15 10.00	
		Messe	Eucharistische Anbetung Messe: f. + Mitglieder d. Fam.Moser
		18.30 Rosenkranz	
		19.00 Abendmesse mit Möglichk. z. Krankensalbung	
Mo	12.10.	19.30 Glaubensgespräch	
Di	13.10.	16.00	EKO - Vorbereitung
		19.00 Firmvorbereitung	Firmvorbereitung
Mi	14.10.	9.00	Mütterrunde
Do	15.10.	18.30	Legio Mariä
Fr	16.10.	20.00 Gebetsabend	
Sa	17.10.	14.00 Trauung: Martina Csitkovits / Msc Igor Strilic	
		18.00	Rosenkranz
So	18.10.	8.30	Messe f. + Mitglieder d. Fam.Moser
		10.00 Familienmesse mit WB Krätzl Sammlung: Weltmission Pfarrkaffee	Sammlung: Weltmission Kaffeejause „50+“
		18.30 Rosenkranz	
		19.00 Abendmesse Sammlung: Weltmission	

28. W.i.Jkr.

1.Lg: Weish 7, 7-11

2. Lg: Hebr 4, 12-13

Evg.: Mk 10, 17-30

Wohlstand und Christentum – geht das?

„Geh, verkauf, was du hast, und gib das Geld den Armen.“ Diesen Satz bekommt der junge Mann heute von Jesus als Antwort auf seine Frage, was er denn außer dem Gebote halten noch tun müsse, um das ewige Leben zu erlangen. „Geh, verkauf, was du hast, und gib das Geld den Armen.“ – Dieser Satz macht den jungen Mann traurig, er verlässt Jesus und kommt der Aufforderung wohl nicht nach. Wir lesen zumindest keinen positiven Ausgang der Erzählung, dass der Mann zurückkäme, nachdem er



seinen ganzen Besitz aufgegeben hat. Ist die Reaktion des jungen Mannes nicht sehr nachvollziehbar für uns heute? – „Geh, verkauf, was du hast, und gib das Geld den Armen.“ – Wie würden wir darauf reagieren? Wer von uns würde wohl, ohne zu zögern, seinen ganzen Besitz aufgeben und das Geld den Armen geben? Es ist durchaus eine menschliche Reaktion, darauf zu sagen, „Alles soll ich aufgeben, um das ewige Leben, von dem ich nicht einmal weiß, wie es wirklich ist, zu erlangen?“ Wie also umgehen mit Jesu Aussage „Geh, verkauf, was du hast, und gib das Geld den Armen.“? Was bedeutet es für uns? Es bedeutet nicht unbedingt, dass jetzt jeder und jede von uns alles aufgeben und in Armut leben soll. Jesu Worte geben allerdings zu bedenken, dass Reichtum eine sehr große Gefahr sein kann und nicht unbedingt in dem Maß erstrebenswert ist, wie viele meinen. Wir müssen also unser „schönes Leben“ nicht aufgeben, wir dürfen darüber aber nicht vergessen, dass die weltlichen Güter keinen wahren Reichtum bedeuten und müssen trotz Wohlstand offenbleiben für Gott und das Leben, das er uns einst schenken wird.

Weibischof DDr. Helmut Krätzl feiert mit uns

zum Abschluss der bischöflichen Visitation

MH 18.10., 10 Uhr - Familienmesse

MR 25.10., 10 Uhr - Familienmesse

Im Anschluss an die Messen gibt es bei einer Agape für alle die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch mit dem Bischof.



So, 18.10. - Weltmissionssonntag Sonntag der Weltkirche

In allen Pfarren wird für die 1.100 ärmsten Diözesen der Weltkirche gebetet und gesammelt, damit sie ihren Auftrag der Glaubensverbreitung erfüllen können.

Papst Franziskus: „Der Glaube ist ein Geschenk, das wir nicht für uns behalten, sondern mit allen teilen sollen.“

MR So 18.10., 9:30 gemütliche Kaffeepause 50+

Jeder bringt – wenn's geht – etwas mit. Gerti Koller koordiniert und freut sich über viele Jausner und Jausnerinnen.



Schöne Stimmen und schöne Lieder ließen unsere Erstkommunionkinder bei der Vorstellung am vergangenen Sonntag hören.

Und dann teilten sie - Benjamin, Charlotte, Chris, Elias, Fiorella, Hannah, Isabell, Karoline, Katja, Leona, Leonie, Lucas, Lydia, Melanie, Sarah, Sophie und Sophie - an die Gemeinde Kerzen aus mit der Bitte, sie bei der Vorbereitung durch ihr Gebet zu begleiten.

Am Rande vermerkt: 42 (i.W. zweiundvierzig) Pizzen stärkten Kinder und Eltern nach der Wanderung von Kirche zu Kirche in unserer Gemeinde!